

ÖSTERREICH

TIERE

Playbull

Vielleicht blieb der Österreicher Fabian trotz Tonnengewichts infantil. Vielleicht wurde er sexuell überfordert. Fest steht nur: er ist der erste und bislang einzige Stier, mit dessen Männlichkeit sich der Oberste Gerichtshof zu Wien beschäftigen muß.

Und das kam so: Im Herbst 1965 brauchte die Stiergenossenschaft Annaberg-Mandlhof im Bundesland Salzburg einen neuen Gemeindebulen. Die Wahl der 94 vereinigten Bauern fiel auf den 14 Monate alten Pinzgauer Stier Fabian, den sein Verkäufer Johann Meißnitzer aus Gries als „ganz tollen Burschen“ pries.

Tatsächlich imponierte die stattliche Erscheinung des Jungstiers, der „halt so viel schön war“ (so der Genossenschaftssprecher Konrad Bergschober). Ihn oder keinen, kaprizierten sich die Annaberger.

Sie ersteigerten den hübschen Fabian — Ausrufungspreis: 8000 Schilling — für 81 600 Schilling (11 500 Mark), was extrem hoch war, blättern sogleich eine Anzahlung von 51 000 Schilling auf den Tisch und führten den Bullen stolz heimwärts.

Wenige Tage später wurde Fabian auf die Weide geschickt und mit den charmantesten Kühen seiner neuen Herren allein gelassen. Er tat überglücklich, hopste, tollte und spielte, doch das, wofür er gekauft worden war, tat er leider nicht.

Etliche Wochen verziehen die Bauern das effektlose Getändel ihres Playbull. Dann wandten sie sich empört ans Bezirksgericht Taxenbach, klagten den Stier der „Unfruchtbarkeit sowie Deckunfähigkeit“ an und forderten die fehlinvestierten 51 000 Schilling zurück.

Erst- und Zweitgericht verurteilten Meißnitzer zur Annullierung des Kaufvertrags. Der Oberste Gerichtshof in Wien wies den Fall wegen formaler Fehler an das Landgericht Salzburg zurück. Und da sich dieses wiederum auf die Seite der Bauern schlug, hat Meißnitzers Rechtsvertreter Rudolf Hanfle vor einigen Tagen noch ein zweites Mal den OGH angerufen.

Die Standpunkte sind inzwischen hoffnungslos verhärtet. Während sich die Bauern durch den Sexmuffel betrogen fühlen (Bergschober: „Ein impotenter Stier ist nur ein Ochse“), argumentiert Meißnitzer differenzierter. Er habe, sagt er, unmöglich ahnen können, daß sein imposanter Jungstier ein Kuhverächter sei. Das Risiko liege eindeutig auf seiten der Käufer, die sich eben damit abfinden müßten, einen Versager zu besitzen.

Beide Parteien stützen sich auf veterinärärztliche Gutachten:

▷ Für die Bauern streitet unter anderem der Salzburger Amtstierarzt Professor Josef Mussill, der Fabian



Warum AKAI den Vorrang vor anderen HiFi-Tonbandgeräten hat...

1. AKAI-Maschinen haben „Integrated circuits“ (I.C. = Integrierte Schaltungen). Das allererste Tonbandgerät der Welt mit I.C.'s ist das AKAI X-200 Deck (Photo). Jedes einzelne I.C. integriert Transistoren, Dioden und Widerstände praktisch verschleißfrei. Ein Wunder, das die Weltraumtechnik hervorbrachte.

2. AKAI-Maschinen arbeiten mit dem Crossfield-System. AKAI hat es als erster herausgebracht. Um höheren Frequenzbereich bei der Tonaufnahme zu erreichen. Deshalb übertrifft das AKAI X-200 Deck schon bei 9,5 cm/sek mit 30-19000 Hz ± 3 dB die allgemeine 19 cm-HiFi-Qualität (30-26000 Hz bei 19 cm/sek).

3. AKAI's Techniker entwickeln Maschinen, die um Jahre voraus

sind. Wie die Erfahrung beweist. Zum Beispiel das erste 3-Bandgeräte-in-einem-Tonbandgerät AKAI X-2000 mit Spulen-Aufnahme/Wiedergabe, mit Cassetten-Aufnahme/Wiedergabe und Überspieleinrichtung von Spule zu Cassette. Die meisten AKAI-Geräte haben technische Besonderheiten, die man bei keinem anderen Bandgerät findet.

* AKAI X-200 D: Vierspurgerät. Crossfield. I.C. Mit 3 Motoren. Voll-Silizium-Transistoriert. 30 bis 26 000 Hz ± 3 dB. Signalrauschabstand besser als 50 dB. Tonhöhenchwankungen weniger als 0,12% RMS bei 9,5 cm/sek — AKAI X-200 D: 1.348 Mark.* AKAI Studiomaschinen bis 2.952 Mark* (*Richtpreise). Jeder gute Fachhändler führt AKAI. Zehn AKAI-Service-Zentralen in der BRD. Kundendienst in jeder größeren Stadt.

Prospekte von AKAI INTERNATIONAL GmbH, 6079 Buchschlag bei Frankfurt. Am Siebenstein 4.

AKAI®

Weltmarke der HiFi-Stereophonie

als „unterentwickelt“ und „seiner Aufgabe in keiner Weise gewachsen“ bezeichnet.

▷ Für Meißnitzer hingegen setzt sich Professor Kurt Arbeiter ein, Vorstand des Instituts für Geburtshilfe an der Wiener Tierärztlichen Hochschule. Seine Expertise versucht eine sexualpsychologische Ausleuchtung der Rindviehseele. Danach ist der arme Fabian durch ein Überangebot von Weiblichkeit geschockt worden.

Dieses Argument möchte Meißnitzer-Anwalt Hanifile auch bei der entscheidenden Verhandlung vor dem Obersten Gerichtshof geltend machen. Gestützt auf die „international vorbildlichen Praktiken in den USA“, wirft er den Annabergern vor allem



Pinzgauer Stier
Blasen am Glied

die „gröbliche Außerachtlassung des Jugendschutzes“ vor.

Seine Argumentation: Ein junger Stier wird in Amerika höchstens zweimal monatlich zur Beiwohnung benötigt, „höchstens 24mal Liebe im Jahr“. Im Gegensatz dazu sollte Fabian „zweimal wöchentlich herhalten“. Niemand nahm Rücksicht auf seine Akklimationsschwierigkeiten. Niemand kümmerte sich um den zeitweisen Bläschenausschlag auf seinem Penis.

Fabian selbst arbeitet offenbar hart an seiner Ehrenrettung, indem er sich, obgleich spät, auf seine eigentlichen Verpflichtungen besinnt. Jedenfalls amtet er in Kaprun, wohin er von den Annabergern verbannt wurde, plötzlich zur allgemeinen Zufriedenheit. Eine wachsende Kälberschar bestätigt die Wandlung des einst keuschen Fabian.

Im übrigen kann er dem Ausgang seines Verfahrens ohne Nervosität entgegensehen. Wenn der OGH im Frühjahr 1971 sein endgültiges Urteil spricht, ist Fabian garantiert schon in den Wechseljahren und somit allen unbilligen Forderungen entzogen.

Wenn Ihnen der Kummer über den Kopf wächst, finden Sie bei dieser Flasche Trost.

Wichtig ist nämlich, daß dort überhaupt etwas wächst. Also denn ein Prosit: Auf das Wohl Ihres edelsten Gewächses! ALPECIN Haar- und Kopfhautpflegemittel aktiviert Männer mit kümmerlichem Haarwuchs. Killt auch im dichten Haar-Dschungel Schuppen. Die beste Guerilla-Methode: Vor dem Einreiben eine Kopfwäsche mit ALPECIN Medizin-Kopfwäsche: Pazifiziert das wichtigste strategische Ge-

lände für streichelnde Frauenhände.

Also 2x ALPECIN gegen Kummer: Sollte er Sie unerwarteterweise doch wieder einmal anfallen, dürfen Sie sich getrost die Haare raufen. (ALPECIN forte gegen Schuppen, Kopfjucken, fettiges Haar und Haarausfall.)

Alcina

Klinisch getestete
Präparate

